

21. April 2010

Neue Ausstellungen und Museumsaktivitäten

Von der Landhausgalerie in St. Pölten bis zum Handarbeitsmuseum in Lunz am See

In der Landhausgalerie Ausstellungsbrücke in St. Pölten wird heute, Mittwoch, 21. April, um 18.30 Uhr die Ausstellung „eigenartig“ mit Arbeiten von Christine Gschwantner und Martin Schrampf eröffnet. Zu sehen sind die im Spannungsfeld zwischen Phantasie und Humor angesiedelten Geschöpfe einer Bikinimaus oder eines Stöckelschuhhirsches von Christine Gschwantner sowie die mit dem Schweißbrenner als Pinsel geformten Metallobjekte von Martin Schrampf bis 19. Mai. Öffnungszeiten: täglich von 8 bis 18 Uhr. Nähere Informationen bei der Landhausgalerie Ausstellungsbrücke unter 02742/9005-16269, e-mail ausstellungsbruecke@noel.gv.at und www.noel.gv.at/Kultur-Freizeit/Kunst-Kultur/Museen-Ausstellungen/a_m_ausstellungsbruecke.html.

Ebenfalls heute, Mittwoch, 21. April, wird um 19.30 Uhr im Schömer-Haus in Klosterneuburg die Ausstellung „Weggefährten. Der Beginn der Sammlung“ eröffnet. Agnes Essl wirft dabei einen Blick auf die Werke von Künstlern, die den Beginn der Sammlung Essl entscheidend begleitet haben und zu Weggefährten geworden sind. Gezeigt werden die Arbeiten von Herbert Breiter, Ernst Gradischnig, Giselbert Hoke, Rudolf Hradil, Hans Kruckenhauser, Kurt Moldovan, Gottfried Salzmann und Markus Vallazza bis zum Frühjahr 2011. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag von 10 bis 13 Uhr und von 14 bis 18 Uhr; der Eintritt ist frei. Nähere Informationen beim Essl Museum unter 02243/370 50-150, e-mail info@essl.museum und <http://www.essl.museum/>.

Heute, Mittwoch, 21. April, wird auch um 19 Uhr im Kreativzentrum / Theater am Steg Baden die Ausstellung „Vernissage der Intuition“ von Tamara Pop eröffnet. Die 1966 in Siebenbürgen geborene und seit sieben Jahren in Baden lebende, gelernte Heilmasseurin verwendet für ihre Zeichnungen, Acryl- und Aquarellarbeiten auch Sprühtechniken, Spachteln, Deko-Elemente etc. Ausstellungsdauer: bis 2. Mai; Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 16 bis 20 Uhr sowie während der Veranstaltungen im Kreativzentrum. Nähere Informationen bei der Kulturabteilung der Stadtgemeinde Baden unter 02252/868 00-232, e-mail kultur@baden.gv.at und <http://www.baden-bei-wien.at/>.

Zudem wird heute, Mittwoch, 21. April, ab 19 Uhr im Rollettmuseum in Baden auch „200 Jahre Rollettmuseum“ gefeiert. Aus diesem Anlass gibt es auch eine kleine Sonderausstellung zum Thema. Öffnungszeiten: täglich außer Dienstag von 15 bis 18 Uhr. Nähere Informationen beim Rollettmuseum Baden unter 02252/482 55, e-mail rollettmuseumstadtarchiv@baden.gv.at und <http://www.baden.at/>.

NK Presseinformation

Morgen, Donnerstag, 22. April, wird um 19.30 Uhr im Kassensaal der Sparkasse Horn die Ausstellung „In Horn ein Stück gereift“ eröffnet. Zu sehen sind dabei Zeichnungen sowie Aquarelle und Werke in Öl auf Leinwand von Dominic Chan, Thomas Payr und Raphael Walenta, allesamt Absolventen der AHS Horn. Ausstellungsdauer: bis 21. Mai; Öffnungszeiten: während der Kassastunden (Montag bis Donnerstag von 8 bis 16.30 Uhr, Freitag von 8 bis 17 Uhr). Nähere Informationen bei der Sparkasse Horn unter 050100/260 00 und www.sparkasse.at/horn.

Im Schiffsmeisterhaus in Ardagger Markt wird morgen, Donnerstag, 22. April, um 17 Uhr zur Vorab-Eröffnung des neu adaptierten Sichtziegel-Gewölbes und zur Vernissage der Fotoausstellung „Lebens.Art - Ardagger Markt im Wandel der Zeit“, einem Begleitprojekt zur Ausstellung „Donau.Fluch&Segen“, geladen. Nähere Informationen unter 07479/6318, e-mail info@schiffsmeisterhaus.at und <http://www.schiffmeisterhaus.at/>.

Die NöART-Ausstellung „In der Mitte“ mit Interventionen und Installationen von Sylvia Kummer macht als nächstes im Rathaus Scheibbs Station. Eröffnet wird am Freitag, 23. April, um 19.30 Uhr; Ausstellungsdauer: bis 14. Mai. Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch und Donnerstag von 8 bis 16 Uhr, Dienstag von 8 bis 18 Uhr, Freitag von 8 bis 13 Uhr. Nähere Informationen bei NöART unter 02742/755 90, e-mail office@noeart.at und <http://www.noeart.at/> bzw. beim Kulturreferat der Stadtgemeinde Scheibbs unter 07482/425 11-63, e-mail kulturservice@scheibbs.com und <http://www.scheibbs.gv.at/>.

Im „Stiegenhaus“ der Firma Renner in Langenlois wird am Freitag, 23. April, um 19.30 Uhr eine Personale von Markus Bacher eröffnet: Auf 2.000 Quadratmetern spannen dabei über 40 Bilder einen Bogen über zehn Jahre künstlerischen Schaffens. Das drei mal fünf Meter große Hauptbild der Ausstellung steht ganz im Zeichen des Kamptaler Weinfrühlings. Ausstellungsdauer: bis 16. Mai; Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag von 15 bis 18 Uhr. Nähere Informationen unter 0664/841 31 61, e-mail office@stiegenhaus.eu und <http://www.stiegenhaus.eu/>.

„Lustvoller Kunstgenuss und andere Leckerbissen“ nennt sich eine Ausstellung von Julia Grenus, Margarete Jamer und Martina Inführ im Belvedereschlössl in Stockerau, die am Freitag, 23. April, um 16 Uhr eröffnet wird. Ausstellungsdauer: bis 25. April; Öffnungszeiten: Freitag von 16 bis 19 Uhr, Samstag und Sonntag von 15 bis 18 Uhr. Nähere Informationen beim Kulturamt der Stadt Stockerau unter 02266/695 80.

Ebenfalls am Freitag, 23. April, wird um 12 Uhr im Ostarrichi-Kulturhof in Neuhofen an der Ybbs in die Saison 2010 gestartet: Die Schau „Ostarrichi - Entdecke Österreich“ vermittelt einen Überblick über die österreichische Geschichte und bietet speziell Kindern und Jugendlichen ein Zusatzprogramm, bei dem sie Wachssiegel herstellen, Rätsel lösen, in kaiserliche Gewänder schlüpfen und damit Kaiser spielen können. Ausstellungsdauer: bis 26. Oktober, Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 12 Uhr,

NK Presseinformation

Samstag, Sonn- und Feiertag von 10 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr. Nähere Informationen beim Ostarrichi-Kulturhof unter 07475/527 00-40, e-mail office@ostarrichi-kulturhof.at und <http://www.ostarrichi-kulturhof.at/>.

Im „kunstraumarcade“ in Mödling zeigen demnächst vier Künstlerinnen, Absolventinnen der Klasse für freie Grafik der Universität für angewandte Kunst Wien, im Rahmen der Grafik-Triennale Krakau-Wien-Oldenburg druckgrafische Arbeiten. Die Ausstellung trägt den Titel „Liebe, Tod und Druckerin - Die Betrachtung einer Leidenschaft“ und wird am Samstag, 24. April, um 18 Uhr eröffnet. Gezeigt werden die Werke von Astrid Kitzler, Johanna Klement, Larissa Leverenz und Desislava Unger bis 29. Mai. Öffnungszeiten: Freitag von 15 bis 18 Uhr und Samstag von 10 bis 15 Uhr. Nähere Informationen beim „kunstraumarcade“ Mödling unter 02236/86 04 57 und 0664/767 51 43, e-mail arcade@artprint.at und <http://www.kunstraumarcade.at/>.

Landeshauptmannstellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka wird am Sonntag, 25. April, um 11 Uhr in der Neuen Orangerie im „Garten der Religionen“ von Stift Altenburg die Jahresausstellung „Aufbruch - Zueinander. Christen und Juden. Wandlung einer Beziehung“ eröffnen. Die neue Sonderausstellung im „Garten der Religionen“ zieht Bilanz über die christlich-jüdischen Beziehungen, beleuchtet die Konfliktfelder aktueller Auseinandersetzungen und geht der Frage nach, was das Judentum für den Glauben der ChristInnen bedeutet. Ausstellungsdauer: bis 1. November; Öffnungszeiten: täglich von 10 bis 17 Uhr. Nähere Informationen beim Stift Altenburg unter 02982/3451-18, e-mail info@stift-altenburg.at und <http://www.stift-altenburg.at/>.

Landesrätin Dr. Petra Bohuslav wird am Montag, 26. April, um 18 Uhr in der „ecolounge“ im Palais Niederösterreich in Wien die Ausstellung „... es hat mich sehr gefreut“ mit Ölbildern, Zeichnungen und Grafiken von Josef Bramer eröffnen. Zu sehen sind die Arbeiten des 1948 in Wien geborenen und 2008 mit dem Goldenen Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich ausgezeichneten Künstlers bis Ende Mai. Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 9 bis 15 Uhr, Freitag von 9 bis 12 Uhr. Nähere Informationen bei der ecolplus unter 0742/9000-19617, <http://www.ecoart.at/> und www.kunstnet.at/ecocart.

Schließlich widmet sich das Handarbeitsmuseum im Amonhaus in Lunz am See ab Dienstag, 27. April, der Entwicklung der Küche und alten Handarbeiten aus diesem Bereich. Die unter dem Titel „Küche und Schrank, sei rein und blank“ ausgestellten Stücke erzählen vom Zeitgeist der Entstehung, der Stellung der Frau, dem Wert der Arbeit und machen so Sozial- und Kulturgeschichte erlebbar. Das Sortiment der diesjährigen Jahresausstellung umfasst Wandschoner, Tischtücher, Servietten, Topflappen, Wirtschaftsschürzen, Kastenstreifen, Überhandtücher u. a. Ausstellungsdauer: bis 23. Oktober; Öffnungszeiten: Dienstag und Samstag von 10 bis 12 Uhr sowie nach

NK Presseinformation

telefonischer Anmeldung. Nähere Informationen unter 07486/8081-15, e-mail gemeindeamt@lunz.at.